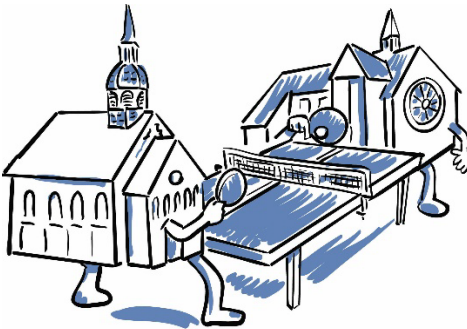


Weihnachtsbrief 2023

Pfarreiengemeinschaft Niedergrafschaft



Kirche in Bewegung



Illustrationen: Lutz Jahnke / dargestellte Kirchen im Uhrzeigersinn von oben links: Laar, Emlichheim, Neuenhaus, Uelsen, Hoogstede+Veldhausen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Impressum.....	3
Grußwort – Kirche in BeWEGung.....	4
Gottesdienstordnung.....	6
Aus den Gremien.....	8
Pfarrgemeinderat.....	8
Kirchenvorstände.....	10
Aus den Pfarrgemeinden.....	12
Taufvollmacht.....	12
Taufpastoral und Taufkatechese.....	13
Firmung.....	14
Erstkommunion.....	15
Diakonweihe.....	18
Segensfeiern für Alle.....	19
Freizeit – Neuenhaus.....	20
Jugendtreff Loarscher Keller.....	21
Zeltlager KJE/H - „Regen ist erst, wenn die Überfänger mit Schlauchbooten kommen!“.....	22
Familienmesskreise Emlichheim u. Uelsen.....	24
Wörter-Suchrätsel rund um Weihnachten.....	26
Adventsrätsel für Kinder.....	27
Kita Regenbogen St. Joseph Emlichheim.....	28
Messdiener – Emlichheim.....	29
Caritas – Nächstenliebe ohne Grenze.....	30
KFD Neuenhaus 100-jähriges Jubiläum.....	32
KFD Laar.....	32
Gemeindefest Hoogstede.....	33
Gemeindefest Emlichheim.....	34
Feldmesse.....	35
St. Bonifatius Hoogstede pflanzt Apfelbaum.....	35
Basar Emlichheim.....	36
Ökumenische Begegnungen.....	38
Baustellen in der Pfarreiengemeinschaft.....	41
Kita Regenbogen St. Joseph Emlichheim.....	41
Kirchenumbau St. Joseph Emlichheim.....	42
Kirche St. Antonius Uelsen.....	44
St. Vincenz – Endlich ist es soweit.....	45
Chronik.....	46
Neuenhaus – Veldhausen – Uelsen.....	46
Laar.....	46
Hoogstede.....	46
Emlichheim.....	47
Das Pastoralteam – Kontaktdaten.....	48
Immer bestens informiert!.....	49
Sternsinger Aktion 2024.....	50
Adveniat-Kollekte.....	52

Vorwort

Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Niedergrafschaft!

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten den jährlichen großen Weihnachtsbrief in Ihren Händen, der in diesem Jahr erstmals an alle katholischen Haushalte in unserer Pfarreiengemeinschaft verteilt wird.

Mit dem Weihnachtsbrief möchten wir Sie mit Berichten, Informationen und vielen Fotos über das zu Ende gehende Jahr 2023 informieren – was sich ereignet und bewegt hat in unseren Gemeinden, und gleichzeitig möchten wir Sie auf Neues, auf besondere Ereignisse und Vorhaben im Jahr 2024 aufmerksam machen – was sich in den Kirchen und Gemeinden bewegen wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Lesen!

Das Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber: Ausschuss des PGR der Pfarreiengemeinschaft
Laar/Hoogstede/Emlichheim

Mitarbeiter: Irmgard Andree, Gisela Boomhoff, Sarah Hans, Diakon
Matthias Kinastowski, Maria Kronemeyer, Andreas Peters

Layout: Andreas Peters

Druck: CEWE-PRINT GmbH, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg

Auflage: 2.500 Stück

Der Gemeindebrief erscheint zu Weihachten und wird kostenlos an alle Haushalte der katholischen Kirchengemeinden Neuenhaus, Veldhausen, Uelsen, Laar, Hoogstede und Emlichheim verteilt.

Grußwort – Kirche in BeWEGung

„Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg, der nur dahin führt, wo andere bereits gegangen sind.“ (A.G. Bell)

Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft!

Wenn die Könige sich nicht auf völlig unbekannte Wege begeben hätten, wären sie nie an der Krippe angekommen und Jesus, dem Heil der Welt, nie begegnet.

Am Beginn unserer Kirche steht eine Bewegung. Die Bewegung eines Gottes, der nicht abseitssteht, sondern der sich bewegt- auf die Menschen zu. Ein Gott, der „vom Himmel hoch“ ganz Mensch wird und unsere Wirklichkeit durchlebt.

Freude und Trauer, Hoffnung und Schmerz bleiben ihm nicht fremd auf seinem Weg bis zum Äußersten, dem Tod am Kreuz.

Wir als Kirche sind auf dem Weg des Gottessohnes Jesus, dessen Berührung Erstarrtes wieder beweglich macht und dessen Gebet und Ruf Tote lebendig werden lässt. Und was ist Lebendig-sein anderes als Leben in Bewegung, in Veränderung.

Im Moment erleben wir auch in der Kirche rasante Umbrüche, die wir überall- wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt- wahrnehmen können.

Wenn ich auf die Austrittszahlen in unseren Gemeinden schaue, so sind die nicht kleinzureden. Und auch die Zahlen der Gottesdienstbesucher werden wohl nicht mehr an das Vor-Corona-Niveau herankommen.

Gleichzeitig haben wir eine große Zahl an Menschen, die für ihre Kinder um die Taufe bitten und damit Segen, Hoffnung und Glück verbinden. Andere suchen den Beistand der Kirche beim Tod eines Angehörigen.

Wir erleben weiterhin ein starkes Engagement von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit, der Seniorenarbeit oder im sozialcaritativen Bereich.

Ökumene oder die Glaubensverkündigung in der Sakramentenkatechese, bei Bibeltagen, Bibelwochen etc. können uns ebenfalls Zuversicht schenken. Dabei dürfen die nicht vergessen werden, die eher verborgen und unbeachtet ihren (auch finanziellen) Beitrag zum Gemeindeleben beisteuern. Gemeinsam mit dem Pastoralteam sage ich dafür danke.

Dass nicht alles so bleibt und bleiben kann, wie es ist, macht unsicher und manche vielleicht ängstlich. Aber jede Verunsicherung kann in eine neue Sicherheit führen.

Wenn ich auf unsere Gottesdienstpraxis in der Pfarreiengemeinschaft schaue, so behaupte ich mal, dass wir da schon sehr weit sind mit dem Wechsel von Wort-Gottes-Feiern und Eucharistiefiern. Ich erlebe eine große Akzeptanz in unseren Gemeinden, die woanders wirklich noch zu suchen ist.

Die Beschlüsse, die nach Ende des Synodalen Weges auch in unserem Bistum gefasst wurden, gehen neue Wege: Taufspendung durch Laien und Entwicklung einer Taufkatechese, Segensfeiern für Menschen, denen eine kirchliche Heirat nicht möglich ist, Einführung der nichtpriesterlichen Gemeindeleitung- das alles sind neue Wege, die mutig gegangen werden möchten.

Das, was Weihnachten in einem kalten Stall in Betlehem begann, hat Fahrt aufgenommen und sich in 2000 Jahren immer wieder verändert, hat neu angefangen, ist andere und unbekannte Wege gegangen.

Ich glaube ganz fest, das dies eine Eigenschaft unserer Kirche sein muss und in unseren Gemeinden gelebt werden sollte: Eine Kirche, die sich auf den Weg macht, sich Altes bewahrt und Neues mutig bedenkt.

Wir können uns dabei begleitet wissen: bewegt und geführt durch Jesus Christus, dessen Weg wir folgen.

Ein bewegtes Weihnachtsfest und gute, neue Wege für das Jahr 2024 wünscht Ihnen – auch im Namen des Pastoralteams- herzlich Ihr

Gerd Wieners, Pfarrbeauftragter

Gottesdienstordnung

Tag	Ort	Uhrzeit
Sa., 23.12.	Hoogstede	17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum 4. Advent
	Veldhausen	17.00 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent
	Laar	19.00 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent
4. Advent und Heilig- abend 24.12.	Neuenhaus	14.30 Uhr Andacht im Vincenz- haus
	Uelsen	17.00 Uhr Christmette
	Emlichheim	15.00 Uhr Krippenfeier
	Hoogstede	15.00 Uhr Krippenfeier
	Laar	17.00 Uhr Christmette
1. Weih- nachtstag 25.12.	Neuenhaus	15.00 Uhr Familienmesse zum Heiligabend
	Laar	17.00 Uhr Familien-Wort-Gottes- Feier mit Krippenspiel
	Uelsen	09.30 Uhr Festmesse
2. Weih- nachtstag 26.12.,	Laar	10.00 Uhr Festmesse
	Neuenhaus	11.00 Uhr Festmesse
	Emlichheim	09.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 29.12.	Hoogstede	10.00 Uhr Hl. Messe
	Neuenhaus	11.00 Uhr Hl. Messe
	Veldhausen	09.30 Uhr Hl. Messe im Vincenz- haus
Sa., 30.12.	Laar	17.00 Uhr Hl. Messe
	Veldhausen	19.00 Uhr Hl. Messe

Tag	Ort	Uhrzeit
Silvester 31.12.	Emlichheim	10.00 Uhr Hl. Messe 23.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss mit Sektempfang
	Hoogstede	17.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss
	Neuenhaus	16.30 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss
Neujahr 1.1.2024	Laar	10.00 Uhr Festmesse
	Uelsen	11.00 Uhr Festmesse
Di., 2.1.	Laar	19.00 Uhr Hl. Messe
Do., 4.1.	Emlichheim	09:00 Uhr Hl. Messe mit anschl. Gesätz vom Rosenkranz
	Veldhausen	19.00 Uhr Hl. Messe
Fr., 5.1.	Neuenhaus	09.30 Uhr Hl. Messe im Vincenzhaus
Hl. drei Könige Sa., 6.1.	Laar	10.00 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger 19.00 Uhr Hl. Messe zur Erscheinung des Herrn
	Hoogstede	10.00 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger 17.00 Uhr Hl. Messe zur Erscheinung des Herrn
So., 7.1.	Neuenhaus	09.30 Uhr Familien-Sternsinger-Gottesdienst (ökum. Winterkirche) 19:30 Uhr Ökum. Friedensgebet
	Uelsen	09.30 Uhr Heilige Messe zur Erscheinung des Herrn
	Emlichheim	10.00 Uhr Heilige Messe zur Erscheinung des Herrn
	Nordhorn (St. Augustinus)	18:00 Uhr Dekanatsmesse

Aus den Gremien

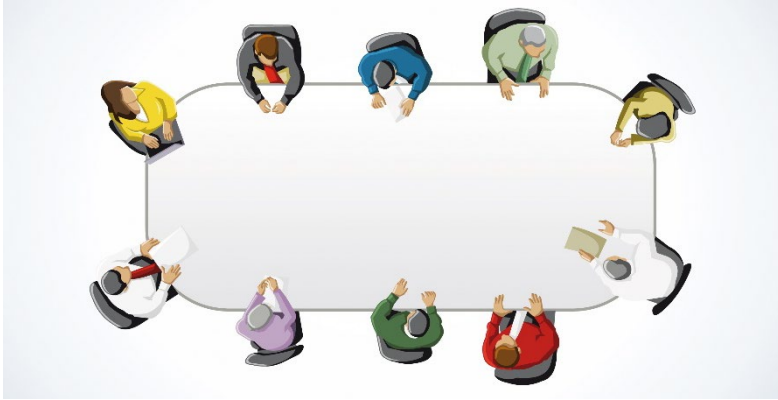


Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist wichtiger Entscheidungsträger und Impulsgeber für das Pfarrleben und Ansprechpartner für Wünsche, Anregungen und Fragen der Gemeinden.

Das Jahr 2023 hat viele Veränderungen in unserer Pfarrgemeinschaft angestoßen. Nicht nur die großen Baustellen in den Gemeinden Neuenhaus, Uelsen und Emlichheim sind ein wichtiges Thema, sondern mit den Gremienwahlen im November 2022 hat sich zum ersten Mal ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat mit Vertreter und Vertreterinnen aus allen Gemeinden zusammengetan, um gemeinsam in die Zukunft zu schauen und zu bewegen.

Dabei sind wir im wahrsten Sinn des Wortes in Bewegung. Unsere Sitzungen finden im Wechsel in allen Gemeindehäusern statt. So lernen wir nicht nur uns besser kennen, sondern auch die sechs Kirchenstandorte der Pfarreiengemeinschaft.

Und das ist gut so, denn jede Gemeinde hat eine eigene Identität. Da gilt es zu schauen, was braucht die einzelne Gemeinde, was ist in einer Gemeinde möglich. Gleichzeitig ist es uns auch wichtig, dass Miteinander in der Pfarreiengemeinschaft weiter zu fördern und zu stärken.

Um alle Aufgabenbereiche und Themen im Blick zu haben und neue Ideen und Projekte zu entwickeln wurden mehrere Sachausschüsse gebildet: Liturgie, Caritas und Soziales, Begegnung und Gemeinschaft, Familie und Jugend. Bei Bedarf werden zusätzlich Projektausschüsse gebildet. Hierzu gehört auch der große Weihnachtsbrief, der in diesem Jahr erstmals in allen sechs Gemeinden an alle katholischen Haushalte ausgeteilt wird.

Wir glauben daran, dass der neue Pfarrgemeinderat eine Bereicherung für uns alle sein wird. Wir hoffen darauf, dass sich viele von Ihnen mit uns weiter oder neu als Kirche in Bewegung setzten. Vielleicht gelingt es uns mit dem, was uns bewegt, auch Sie zu bewegen und so konstante und neue Orte der Begegnung und der Gemeinschaft zu schaffen. Gemeinsam sind wir berufen, mit unseren Fähigkeiten und Talenten eine lebendige Kirche und die Zukunft der Pfarreiengemeinschaft mitzugestalten.

Die Protokolle unserer Sitzungen werden in den Kirchen und/oder Gemeindehäusern ausgehängt und auf der Internetseite der Pfarreiengemeinschaft www.kath-niedergrafschaft.de veröffentlicht. Von wichtigen Veränderungen, Termine und Veranstaltungen berichten wir in den Mitteilungen.

An dieser Stelle danken wir allen, die sich mit viel Engagement in den Gemeinden vor Ort mit ihren Talenten und Ideen einbringen und allen, die uns auch in diesem Jahr bei unserer Arbeit unterstützt haben.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und wünschen allen eine ruhige und gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Gisela Boomhoff und Sarah Hans

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte die wirken, aber nur den einen Gott.

Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber ist die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. (1. Korinther, 12.4-7)

Kirchenvorstände

Ein Blick auf die Arbeit der Kirchenvorstände

In unserer Pfarreiengemeinschaft ist vieles in Bewegung: Es gibt viele Baustellen, die hohe Anforderungen an unsere Gremien und uns als Gemeinde stellen.

Der Kirchenvorstand **Emlichheim** mit dem Bauausschuss hofft – wenn unsere Finanzplanung sicher steht-, dass wir im kommenden Jahr nach Ostern mit dem Umbau unserer Kirche St. Joseph beginnen können, um neue und kleinere Gemeinderäume darin zu schaffen und zu nutzen. Auf der einen Seite müssen wir Abschied nehmen von den alten Gebäuden, mit denen viele schöne Erinnerungen verbunden sind. Auf der anderen Seite wird unsere Kita durch einen Anbau größer und stellt sich den gestiegenen Anforderungen an die Kinderbetreuung.



In **Laar** wurde viel Zeit und auch Geld in die Gestaltung des Friedhofes investiert, der sich nun mit neuer Hecke und Bepflanzung sehr schön und würdig präsentiert.

Der KV in **Hoogstede** hatte in diesem Jahr ebenfalls den katholischen Friedhof an der Kirche im Blick. Eine Bank des Heimatvereins wurde dort in einem neu gestalteten Bereich aufgestellt. Am Tag des Friedhofs wurde ausgiebig über die möglichen Bestattungsformen informiert.

In **Neuenhaus** kümmerte sich der Kirchenvorstand um viele Wasserschäden, (Kapelle in Veldhausen, Gemeindehaus und Pfarrhaus in Neuenhaus, St. Antonius in Uelsen) die behoben werden mussten oder noch behoben werden.

In **Uelsen** wird ein Konzept entwickelt, die Antoniuskapelle nicht nur als sonntäglichen Gottesdienstort, sondern mit den anderen Konfessionen und der Samtgemeinde auch als Ort für Trauerfeiern zu nutzen. Zudem sind wir in Neuenhaus angefragt, ob wir nicht mit unseren lutherischen Glaubens-Geschwistern deren Gemeindehaus gleichberechtigt mitnutzen möchten, um uns - auch in finanzieller Hinsicht - zukünftig gut aufzustellen.

Viele „Kleinigkeiten“ hielten die Kirchenvorstände in diesem Jahr auf Trab: Schäden an den Gebäuden mussten repariert und die von den Rendanten und der Rendantin vorgelegten Finanzpläne abgestimmt werden, Personalentscheidungen wurden getroffen und Verträge geschlossen.

Das ist nur möglich, weil sich so viele Frauen und Männer in diesen konkreten Dienst stellen und in Ihrer Freizeit so vieles bewegen. Wären wir jetzt in einer Versammlung würde ich sagen: **Das ist wohl einen Applaus wert!**

Gerd Wieners, Vorsitzender der Kirchenvorstände



im Uhrzeigersinn: Emlichheim, Hoogstede, Veldhausen, Uelsen, Laar, Neuenhaus

Aus den Pfarrgemeinden

Taufvollmacht

Im März 2023 veröffentlichte unsererm. Bischof Dr. Franz-Josef Bode die "Vorläufige diözesane Ordnung für die außerordentliche Vollmacht zur Taufe von Kindern durch Nichtordinierte" (ad experimentum für drei Jahre), also eine Taufe durch hauptamtliche und ehrenamtliche Laien.



Die dazu veröffentlichte Ordnung (Amtsblatt Nr. 18 vom 06.04.2023) betont die Einheit von Sakramentenpastoral und Sakramentenspendung. Dort heißt es weiter: „Eine Beauftragung von Laien eröffne die Chance, "die glaubwürdige Verkündigung des Heilswillens Gottes zu stärken". Schon jetzt beteiligten sich nichtordinierte Haupt- und Ehrenamtliche an der Taufkatechese, an der Gestaltung der Taufgottesdienste und an der Begleitung der Täuflinge und ihrer Eltern. "All das geschieht in der konkreten Gesellschaft und Lebenssituation vor Ort, durch Nähe zu den Menschen und zur menschlichen Wirklichkeit. Damit der bleibende und unbedingte Beziehungswille Gottes lebensprägend wird, bedarf es kulturell und sozial plausibler Ausdrucks- und Vermittlungsformen."

So startete im Mai dieses Jahres der erste Kurs zur außerordentlichen Taufvollmacht. Insgesamt 14 Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden dazu eingeladen, zu denen auch unser Pfarrbeauftragter Gerd Wieners und unsere Gemeindereferentin Stephanie Hilberink gehörten. Am 24. November 2023 erfolgte die Beauftragung durch den Diözesanbeauftragten und Weihbischof Johannes Wübbe in einem feierlichen Gottesdienst im Dom zu Osnabrück.



Fortan dürfen also alle hauptamtlichen Mitarbeiter in unserem Pastoralteam die Taufe vollziehen. Diese erfolgt, ähnlich der Regelung im Beerdigungsdienst, einer Reihenfolge. Wie auch im Beerdigungsdienst haben die Tauffamilien die Möglichkeit einen Wunsch eines bestimmten Taufspenders oder -spenderin zu äußern. Wir versuchen den Wünschen zu entsprechen.

Gerd Wieners:

Dass ich in meinem „fortgeschrittenen“ Alter noch einmal eine solche Möglichkeit zugesprochen bekomme zu taufen, ist mir eine große Freude. Was gibt es Schöneres als einem Menschen zusagen zu dürfen „Du bist Gottes geliebtes Kind“? Mir ist wichtig, gerade dies in den konkreten Zeichen der Taufspendung deutlich werden zu lassen - in dem Wissen: Nicht ich mache, sondern Christus wirkt.



Stephanie Hilberink:

Ich freue mich auf die Möglichkeit der Taufspendung, auch wenn ich die kritischen Stimmen durchaus wahrnehme. Das zeigt vielleicht etwas von der großen Ehre, die uns zu Teil wird, diesen Dienst zu übernehmen und den ich mit Ehrfurcht annehme. Ich möchte den Tauffamilien und Angehörigen Begleiterin auf ihrem Lebens- und Glaubensweg sein, der nun noch etwas früher beginnt.

(Texte: Material für die Taufkatechese - Diözese Rottenburg Stuttgart)

Taufpastoral und Taufkatechese

Im kommenden Jahr werden wir mit einer Taufkatechese in unserer Pfarreiengemeinschaft starten, zuerst in unserer Pfarrei in Neuenhaus.

Wir haben gerade mit der inhaltlichen Vorbereitung begonnen und können daher vorerst nur allgemeine Infos dazu geben.

Die Taufkatechese richtet sich an Familien, die ihre Kinder taufen lassen wollen oder deren Kind gerade getauft wurde. Wir wollen uns gemeinsam mit dem Thema Taufe auseinandersetzen und so eine Verbindung zwischen Lebensweg und Glaubensweg aufzeigen.

Zu dem Vorbereitungsteam gehören: Irmgard Andree, Walli Bausen, Bianca Scholten und Stephanie Hilberink.



Firmung

Unter dem Begleitwort "Trotzdem" wurden am 02. September 25 Jugendliche in Neuenhaus und am 03. September 21 Jugendliche aus Emlichheim und Hoogstede mit dem Sakrament der Firmung bestärkt.



Firmlinge Emlichheim und Hoogstede



Firmlinge Neuenhaus, Uelsen und Veldhausen

Erstkommunion

Bilder 2023



Erstkommunionkinder Emlichheim



Erstkommunionkinder Hoogstede



Neuigkeiten in der Erstkommunionvorbereitung 2024!

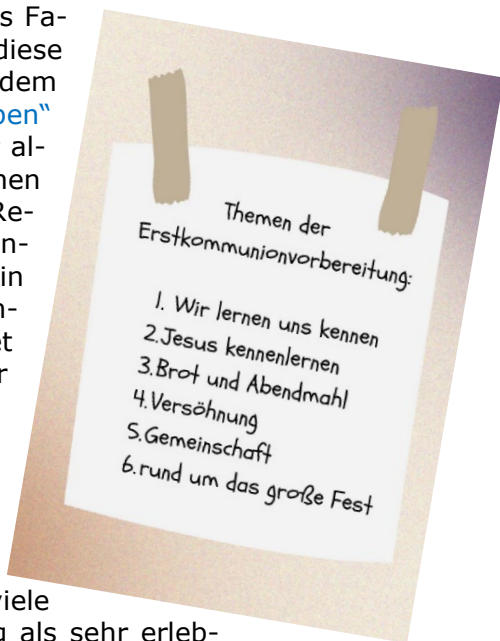
Seit dem vergangenen Jahr haben wir die Vorbereitung auf die Erstkommunion in den Kirchengemeinden Emlichheim und Laar umgestellt.

Die Vorbereitung findet nun an sechs Familiennachmittagen. Grundlage für diese Art der Vorbereitung stammt aus dem Konzept „Mit Jesus durch mein Leben“ von Brigitte Salentin und spricht vor allem Gemeinden in Diaspora Situationen an. Schon vor einigen Jahren hat Renate Knüver-Meyer (Gemeindereferentin i.R.) dieses Konzept entdeckt und in unserer Kirchengemeinde in Neuenhaus erfolgreich etabliert, hier bildet es seit 16 Jahren die Grundlage für die Erstkommunionvorbereitung.

Grundlage dieser Vorbereitung ist das gemeinsame Erleben, dem Austausch untereinander und dem Lernen voneinander. Die Erfahrungen in Neuenhaus haben gezeigt, dass viele Familien diese Zeit der Vorbereitung als sehr erlebnisreich und bereichernd empfinden und sich schnell eine Gemeinschaft bildet. Außerdem meldeten einige Eltern eine zusätzliche und stärkende Bindung zu den Kindern zurück, da sie die Vorbereitung nicht nur als Außenstehende beobachten, sondern diese selbst erfahren dürfen.

Die Nachmittage sind immer in mehrere Einheiten eingeteilt, wie z.B. Einleitung in das jeweilige Thema, einer Vertiefung, Möglichkeit zur Begegnung mit Kaffee und Kuchen oder anderen Speisen und einer Andacht oder Gottesdienst. Diese sind an den unterschiedlichen Nachmittagen individuell gesetzt.

Eine der ersten Treffen für die Erstkommunionkinder ist die Gestaltung der eigenen Schatzkiste. In diesen sammeln die Kinder „Schätze“, die sie an jedem Nachmittag mit nach Hause bekommen und in den Schatzkisten aufheben können. So entsteht vielleicht eine Erinnerungskiste, die die Kinder auch noch später an diese Zeit erinnern soll.





Schön ist es, dass sich sehr schnell eine Gruppe von Katechetinnen gebildet hat, die sich nicht nur aus Eltern zusammensetzt!

Die Katechetinnen in Emlichheim sind: Silke Velsink, Anja Lübberink, Ute Koerschulte und Anita Thien.

Die Katechetinnen in Neuenhaus sind: Gaby Kok, Silvia Forke, Inge Brokamp, Sabrina Schroven und Sabine Book-Lohuis.

Falls Sie Fragen, Anregungen oder sogar Lust haben als Katechetin mitzuarbeiten, dann melden Sie sich gern bei mir!

Für die Katechetinnen Runden:

Stephanie Hilberink

Diakonweihe

Am 14.05.2023 wurde Matthias Kinastowski mit vier weiteren Männern im Dom zu Osnabrück von Weihbischof J. Wübbe zum Diakon geweiht.

An der Weiheliturgie und dem anschließenden Empfang nahmen auch zahlreiche Gläubige aus unserer Pfarreiengemeinschaft teil.



Feierliche Einführung des neuen Diakons in der Pfarreiengemeinschaft:

Am 4. Juni feierte der neu geweihte Diakon Matthias Kinastowski unter der Leitung von Pastor Matthias Köster seinen ersten Assistenzgottesdienst in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Neuenhaus. Grußworte sprachen Pfarrbeauftragter Gerd Wieners, die Pfarrgemeinderatsvertreterinnen Gisela Boomhoff und Jeanette Hebestreit, Stephanie Hilberink verlas Grußworte für die kfd. Nach dem Gottesdienst nutzten viele noch die Gelegenheit Matthias

Kinastowski persönlich zu gratulieren und bei Kaffee, Kaltgetränken und kleinen Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen.

Segensfeiern für Alle

Segnen bedeutet, die Schöpfungszusage Gottes weiterzugeben: Alles, was er geschaffen hat, ist „sehr gut“ (Gen 1,31). Segen ist ein Ausdruck der Gewissheit, dass Liebe und Gutes von Gott unbedingt geschenkt sind.



Paare, die in Liebe verbunden sind, sich gegenseitig in vollem Respekt und in Würde begegnen und ihre Sexualität in Achtsamkeit für sich selbst, füreinander und in sozialer Verantwortung leben, aber keine sakramentale Ehe eingehen können oder wollen, bitten um den Segen.

Es ist eine breite Erfahrung geworden, dass liebende Paare die Bitte um den Segen ihrer Partnerschaft äußern. Das tun gleichgeschlechtlich Liebende ebenso wie zivil wiederverheiratet Geschiedene, die in einer neuen Partnerschaft einen neuen Anfang wagen oder Paare, die sich für das Sakrament der Ehe noch nicht bereit sehen.

Das Angebot einer Segensfeier begründet sich in einem urmenschlichen Bedürfnis: „Der Mensch ist segensbedürftig. Er verlangt nach Heil, Schutz, Glück und Erfüllung seines Lebens. Darum sprechen sich Menschen gegenseitig Segen zu. Vor allem erhoffen und erbitten sie Segen von Gott.“

Segensfeiern sind für alle Paare, die sich lieben, möglich.

Ansprechpartner für unsere Pfarreiengemeinschaft ist Gerd Wieners, Pfarrbeauftragter, Tel. 05941 3649709, ge.wieners@bistum-os.de

Bei Fragen können Sie sich gern an ihn wenden.



EINDRÜCKE VON DER Ferienfreizeit 2023 IN MARWEDE



DIE GRUPPENLEITER RUNDE
NEUENHAUS

SCHÖN WAR-S!

Ferienfreizeit 2024

Im nächsten Jahr sind wir
wieder in SETTRUP!!

Wir fahren vom 20. bis zum
26. Juli 2024

Anmeldungen sind ab
Januar 2024 möglich

Kontakt:

Stephanie Hilberink

0163 1611787 //stephanie@hilberink.org



Jugendtreff Loarscher Keller



Foto: privat

Der Loarsche Keller ist ein Angebot der drei Kirchengemeinden Laars für die Laarer Jugend. Die Räumlichkeiten sind mit einem Airhockey und Billardtisch ausgestattet und es werden regelmäßig Aktionen und Highlights angeboten für Gruppe 1: 5 – 7 Klasse und Gruppe 2: ab 8. Klasse.

Die Termine werden über den Account Loarscher Keller bei Instagram bekanntgegeben.

Wer Lust hat, sich im Loarschen Keller zu engagieren, ist ebenfalls herzlich willkommen!

Zeltlager KJE/H - „Regen ist erst, wenn die Überfälller mit Schlauchbooten kommen!“



Sommer, Sonne ... äh Regen – es ist Zeltlagerzeit! Auch in diesem Jahr war unser Zeltlager wieder das Highlight, wenn wir einmal zurückblicken wollen. An dieser Stelle möchten wir mit unserem Weihnachtsbrief euch ein wenig am Zeltlagerleben und weiteren Aktionen teilhaben lassen. Doch jetzt erst einmal von Anfang an:

Zu Beginn des Jahres glänzten die Sterne der Sternsinger*innen. „The same procedure as last year?“ – Nein! In diesem Jahr durften wir wie gewohnt persönlich mit den Kindern den Segen in und an die Häuser bringen. Die Sternsinger*innen konnten unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder stützen – in Indonesien und weltweit“ viele Menschen glücklich machen!

Am Ende der Osterferien wurde nach dem Segen Gerd Wieners' unser traditionelles Osterfeuer entzündet und abgebrannt. Viele Besucher*innen aus Emlichheim und Umgebung wärmten sich am hell leuchtenden Feuer auf oder aber kühlten sich mit einem Getränk etwas ab.



Die Frühstücksrunde

Nach langen und intensiven Vorbereitungen konnte dann die für uns wohl schönste Zeit des Jahres beginnen: Die Zeltlagerzeit! Das Zeltlager wurde in diesem Jahr im altbekannten Haselünne aufgeschlagen. Das vorherrschende „Schietwetter“ konnte den Kids und uns aber die Stimmung nicht vermiesen. Wir genossen jede Minute Zeltlagerluft zweimal – immer mit dem Gedanken „Nach Regen kommt Sonne“!



Zusammen mit vielen Gruppen der kath. Kirchengemeinde Emlichheim feierten wir im August unser alljährliches Pfarrfest unter neuen Namen, dem „Gemeindefest“. Bei Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pommes und Currywurst bereiteten wir den Besucher*innen einen schönen Nachmittag.

Für die wirklich schöne Zeit im Zeltlager haben wir uns dann Ende Oktober bei allen fleißigen Helfer*innen, die uns tatkräftig unterstützt haben, mit einer Feier im Pfarrheim bedankt.

Das Jahr beendeten wir im Dezember mit der großangelegten Gartenaktion und ließen das Erlebte bei unserer Weihnachtsfeier Revue passieren.

Nach diesem wieder aufregenden Jahr wünschen wir euch und euren Familien ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest – bleibt gesund! 😊



St. Antonius Kirche in Uelsen



Familiengottesdienste



24.12.23

Krippenfeier
am Heiligabend
um 15:00 Uhr

18.02.24

Familienmesse:
Start in die Fastenzeit
um 11:00 Uhr
anschl. Begegnung

24.03.24

Familienmesse
am Palmsonntag
um 11:00 Uhr
anschl. Begegnung

09.06.24

Familiengottesdienst
Ab in die Ferie!
um 11:00 Uhr
anschl. Begegnung

22.09.24

Familienmesse
zum Weltkinderdag
um 11:00 Uhr
anschl. Begegnung

01.12.24

Familienmesse
Start in den Advent
um 11:00 Uhr
anschl. Begegnung

Begegnung im Antoniusraum mit
Mitbring-Bufferet



Familiengottesdienste

2024

- Termin folgt!
- Palmstock-
binden
im Jugendheim
- 06. Januar 2024
Sternsineraktion
Aussendungs-
feier
ab 10:00 Uhr
- 23. März 2024
um 17:00 Uhr
**Familiengottesdienst
zum Pamsontag**
- 24. Dezember 24
Familienmesse
am Heiligabend
- 28. September 24
um 17:00 Uhr
Familienmesse
"Erntedank"

**St. Bonifatius
Hoogstede**



FAMILIENGOTTESDIENSTE

St. Joseph Emilichheim



Familienmesse
Aschermittwoch
am 14.02.2024
um 18:00 Uhr

Familienmesse
am 21.03.2024
um 15:00 Uhr
im Pfartheim

Familienmesse
Palmsonntag
am 24.03.2024
um 10:00 Uhr

Familien-
Kreuzweg
am Karfreitag
29.03.2024
um 11:00 Uhr

Familienmesse
Ostermontag
am 01.04.2024
um 10:00 Uhr
anschl. Eiersuche
auf dem
Kirchplatz

Familienmesse
zum Pfarrfest
im August 2024

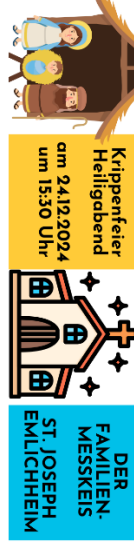
Familienmesse
Erntedank
am 29.09.2024
um 10:00 Uhr

Fronleichnam
mit Prozession
am 02.06.2024
um 10:00 Uhr

Familienmesse
Nikolaus
am 07.12.2024
um 15:30 Uhr

Krippenfeier
Heiligabend
am 24.12.2024
um 15:30 Uhr

DER
FAMILIEN-
MESSKIS
ST. JOSEPH
EMILICHEIM



Falls Du Lust hast, bei den Familienmessen mitzumachen, meld dich
gern bei: Stephanie Hilberick Tel.: 05941 3649708 o. 0163 1611787

FAMILIENGOTTESDIENSTE 2024

St. Antonius Laar

06. Januar 2024	Sternsingeraktion Aussendung der Sternsinger ab 10:00 Uhr
Termin wird noch bekannt gegeben	Palmstockbinden im Gemeindehaus St. Antonius Laar
23. März 2024	Familienmesse Palmsonntag um 19:00 Uhr
28. September 2024	Familienmesse Erntedank um 19:00 Uhr
24. Dezember 2024	Familienmesse am Heiligabend um 15:00 Uhr



WÖRTERSUCHE WEIHNACHTEN

C	G	B	X	S	A	M	O	W	O	X	P	K	R	I	P	P	E	D	J	L	Ö	S	C	E
Q	S	F	B	U	K	J	F	B	N	N	V	R	G	U	I	A	S	R	D	B	G	X	P	O
E	R	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	B	U	H	B	Ö	O	N	M	D	A	F	R
S	S	T	G	D	E	I	T	E	R	Z	U	F	P	N	L	S	R	A	W	W	A	L	E	E
A	C	H	T	G	E	H	J	U	O	W	E	R	T	M	C	Y	S	A	G	B	K	Ö	S	L
F	A	H	C	E	O	V	M	Ö	L	Ü	C	Y	X	X	W	D	H	B	K	H	P	T	O	O
B	A	E	R	C	H	E	N	O	P	X	Ü	G	D	M	A	R	I	A	S	Z	W	I	J	V
E	M	E	L	I	A	M	I	C	H	A	T	W	P	V	J	F	S	S	E	R	U	Z	H	F
T	A	S	D	D	S	F	I	K	M	R	F	V	W	A	S	E	D	C	Q	U	J	H	B	P
H	C	G	J	N	Ü	T	F	L	O	O	R	D	I	N	D	E	T	P	N	E	M	P	C	A
L	W	E	T	Z	I	Ü	M	U	B	V	W	C	U	F	I	O	A	O	S	B	U	G	V	I
E	Y	B	J	F	I	F	D	E	G	T	E	O	Ü	J	B	F	I	U	V	D	T	E	E	X
H	E	J	X	R	Z	K	L	Ö	T	Ä	T	O	C	H	B	O	S	E	U	D	E	S	Z	Q
E	L	F	R	I	E	D	E	C	B	T	O	L	C	Z	T	G	S	N	U	S	S	C	E	J
M	C	N	L	K	O	G	D	S	A	C	E	S	B	I	F	W	A	Q	V	I	R	H	V	B
F	R	E	I	V	D	T	B	E	E	B	O	G	E	O	P	A	E	Ü	U	H	E	E	Y	E
Q	A	D	D	E	R	V	U	N	V	N	O	G	Ü	C	T	D	E	R	A	S	D	N	F	S
C	M	D	C	Z	F	E	N	G	E	R	T	U	O	P	H	J	Ä	Y	V	N	C	K	A	C
C	F	T	V	C	D	S	V	E	A	B	V	O	R	F	R	E	U	D	E	N	N	E	C	H
E	V	O	G	E	H	Z	F	L	O	B	V	Z	A	E	W	V	Z	N	H	O	P	D	E	E
A	B	F	C	F	N	U	F	E	U	B	B	H	O	E	I	L	I	M	A	F	D	E	N	R
J	A	R	A	T	S	T	E	L	O	M	R	N	I	C	L	O	F	L	I	P	D	A	N	U
V	P	E	R	T	U	Z	G	I	J	B	Ö	Ä	V	C	R	T	E	O	A	S	P	D	A	N
T	H	B	U	H	B	B	I	E	L	N	A	Z	A	R	E	T	H	Q	P	U	H	I	C	G
A	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D	V	U	R	S	H	T	B	O	T	V	L	I	B	E

Finde folgende Wörter:

ADVENT
BESCHERUNG
BETHLEHEM

CHRISTKIND
CHRISTMETTE
ENGEL

FAMILIE
FRIEDE
GESCHENK

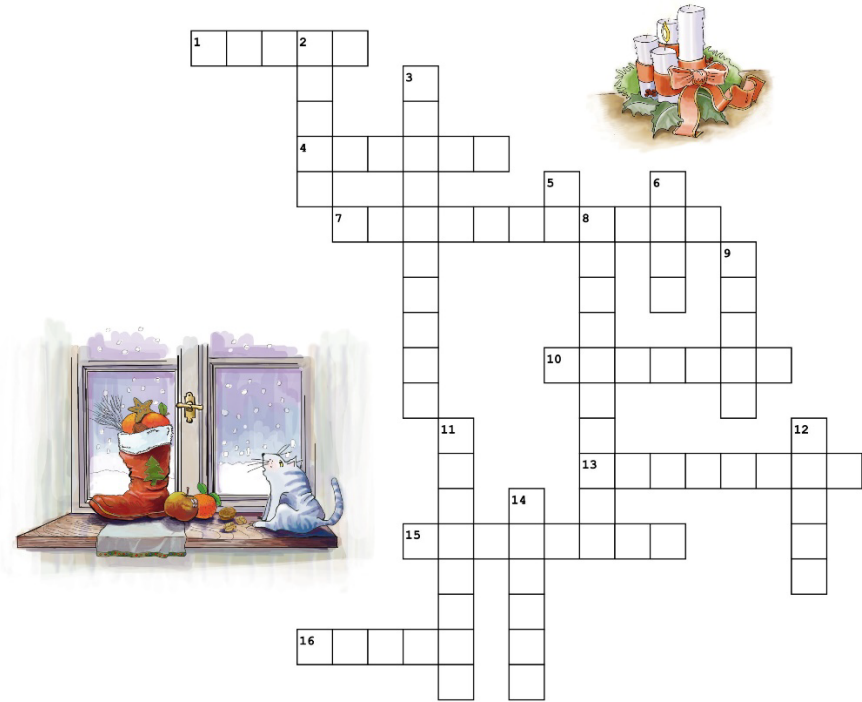
JESUS
JOSEF
KRIPPE

MARIA
NAZARETH
VORFREUDE

WEIHNACHTEN

Bild: Caroline Jakobi In: Pfarrbriefservice.de

Adventsrätsel für Kinder



Waagrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

Bild: Christian Schmitt (Layout), factum.adp (Grafiken), crosswordlabs.com (Rätsel)
In: Pfarrbriefservice.de

Kita Regenbogen St. Joseph Emlichheim



Der große Innenhof im Zentrum unserer noch jungen Kita wurde bisher kaum genutzt, da er keinen Spiel- oder Entdeckerreiz bot. Um diesen Platz sinnvoll und nachhaltig zu gestalten, fehlten uns bisher aber die finanziellen Mittel.

Durch die sogenannte „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der räumlichen und materiellen Ausstattung von Kindertagesstätten“ des Kultusministeriums Niedersachsen, haben wir im vergangenen Kita Jahr jedoch die Möglichkeit erhalten, den Innenhof umzuge-

gestalten. Es wurde „Raum geschaffen“ für die Entwicklung der Sinne und Wahrnehmung der Kinder. So wurde aus dem Innenhof ein „Sinneshof“. Dieser steht nun allen Kindern zum Forschen und Entdecken offen. Im Sinneshof sind Klangelemente und optische Elemente sowie ein Fühlpfad eingerichtet worden. Zudem wurden Sitzmöglichkeiten und Duft- und Naschbeete angelegt, die den Hof sowohl ästhetisch aufgewertet als auch einen großen pädagogischen Mehrwert haben.



Der Sinneshof ist gezielt und angeleitet in Begleitung einer Erzieherin nutzbar oder je nach Alter/Entwicklung der Kinder, auch durch eine Kleingruppe oder beispielsweise die Schulkinder selbstständig erlebbar. Stuhlkreise können nach draußen verlegt werden. Das bietet ganz neue Möglichkeiten. Ein attraktiver und nachhaltiger Außen-Lernort ist entstanden, der alle Sinne anspricht: Das Hören, Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen.



Im Januar konnte der Sinneshof dann eröffnet und an die Kinder übergeben werden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Firma Oldekamp für das Mitwirken an diesem schönen Projekt!

Das Team der Kita Regenbogen St. Joseph wünscht allen Leser*innen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024! Informationen rund um unsere Kindertagesstätte Regenbogen St. Joseph und über die Anmeldetage für das Kita Jahr 2024/2025 und finden Sie auf unserer Webseite unter www.kita-regenbogen-emlichheim.de.

Messdiener – Emlichheim

Am 25. Juni wurden im Rahmen eines Familiengottesdienstes sechs Mädchen und ein Junge als Messdiener/innen eingeführt. Es ist schön, dass Jimmy Doorn, Maya van Faassen, Lisbeth Flim, Helen Plass, Erstelle Daur, Katharina Abend und Charlotte Koerschulte diesen wertvollen Dienst übernehmen.



Vorbereitet wurden sie von Anne Doorn, Anja Lübberink und Hartwig Koerschulte zusammen mit Pastor Köster, die sie auch weiterhin begleiten.



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Und siehe, da stand ein Gesetzeslehrer auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich

selbst« (5. Mose 6,5; 3. Mose 19,18). Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben. Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen! (Lk 10, 25-37)

Das Wort „Caritas“ hat seinen Ursprung im griechischen Wort „agape“, das im Neuen Testament von zentraler Bedeutung ist und die selbstlose, helfende, jeden notleidenden Menschen annehmende Liebe zum Nächsten meint. Nach christlichem Verständnis steht diese Liebe in einem unauflöselichen Bund zu Gott. Im Johannesbrief lesen wir: *Gott ist es, in dem diese Liebe gründet und der diese Liebe unbedingt einfordert.* Damit wird klar: Nächstenliebe ist ohne Gottesliebe nicht denkbar. Wenn ich den nächsten helfe und liebe, dann kann ich Gott in ihm sehen und wende mich so Gott zu. Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter wird dies besonders deutlich – es ist gleichsam das Selbstverständnis von caritativer Arbeit in der Kirche, die sich in folgenden Schritten zeigt:

- Begegnung auf Augenhöhe
- Wahrnehmung von Not
- Praktische Hilfestellung
- Vermittlung an Fachstellen, wenn es notwendig ist

In unser Pfarreiengemeinschaft engagieren sich viele Gemeindemitglieder im caritativen Bereich – sowohl in den organisierten „Caritas-Gruppen“, als auch in anderen Bereichen. Alle Frauen und Männern in diesen Bereichen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Not sehen, sich von ihr anrühren lassen und sich um die Menschen, die in Not sind, kümmern. Im Folgenden einige Beispiele der Arbeit unser Caritas-Gruppen:

Caritas-Laar: Geburtstagsbesuche; Krankenbesuche; gemeinsames Frühstück; Adventsfeier; Halbtagesfahrt (dieses Jahr zum Heimathof nach Itterbeck). *Ansprechpartner: Gisela Büscher und Henrika Roling.*

Caritas-Neuenhaus: Geburtstagsbesuche; Krankenbesuche; Kontakt zum Brotkorb. *Ansprechpartner: Andreas Basten und Diakon Kinastowski*

Caritas-Hoogstede: Geburtstagsbesuche; gemeinsames Frühstück und andere Begegnungen. *Ansprechpartner: Magdalene Westhuis*

Caritas-Emlichheim: Besuche in den Pflegeeinrichtungen; Geburtstagsbesuche; Nachmittag für alle Seniorinnen und Senioren; Mitarbeit im Asylkreis. *Ansprechpartner: Luzia Vedder-Schipper und Maria Schophuis*

Wir danken allen, die sich im Bereich der Caritas engagieren. Falls Sie jemanden kennen, der Hilfe benötigt, wenden Sie sich an Diakon Kinastowski oder die Ansprechpartner der jeweiligen Caritasgruppe.



Caritas
Nah. Am Nächsten

KFD Neuenhaus 100-jähriges Jubiläum

Am 27. August feierte die kfd mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und anschließend Empfang im Gemeindehaus ihr Jubiläum. Vorbereitet und gestaltet wurde der Gottesdienst, zudem auch 11 kfd-Gruppen aus dem Dekanat anwesend waren, vom kfd-Vorstand, Präses Diakon Matthias Kinastowski und Pastor Matthias Köster.



KFD Laar

Wie vielen schon bekannt, löst sich die kfd-Laar zum 31. Dezember 2023 nach vielen Jahrzehnten auf. Das ist sehr traurig, aber trotz aller Bemühungen haben wir keine andere Möglichkeit.

Wir sagen DANKESCHÖN

- allen Frauen, die den Einladungen zu unseren Veranstaltungen gefolgt sind.
- allen Mitarbeiterinnen, für ihre Treue und für das Verteilen der Mitgliederzeitschrift.

Wir sind dankbar für die vielen guten Jahre unserer kfd und die schönen Stunden der Gemeinschaft.

Waltraud Hemme und Herma Scholten

Gemeindefest Hoogstede

Volle Kirche, voller Gemeindesaal, voll gute Stimmung, so vollmundig kann man das diesjährige Gemeindefest beschreiben. Gute Vorbereitung und viel Einsatz der Ehrenamtlichen machten den Besuch des Gemeindefestes zu einem Erlebnis, bei dem jede und jeder auf ihre/ seine Kosten kam.

Nach dem Gottesdienst als Startpunkt wurde das Fest mit einem großen Kuchenangebot fortgesetzt. Draußen boten sich weitere Stände für das leibliche Wohl an, während sich viele beim Torwandschießen ausprobieren.

Eine große Tombola mit vielen Gewinnen rundete das Fest ab, aber nach Hause wollte keiner. Lasst uns das gern wiederholen.



Gemeindefest Emlichheim

Bei schönstem Sommerwetter und blauem Himmel feierten wir am 20. August unser alljährliches Gemeindefest unter dem Motto: „Mit Kirche Zukunft bauen – Baustelle Kirche“. Schon am Vormittag herrschte reges



Treiben in und um die Kirche, um pünktlich um 14.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst starten zu können. Viele Familien mit Kindern, Gemeindemitglieder und Gäste aus nah und fern sind gekommen und erfreuten sich unter an den vielfältigen Ständen. Mitglieder des Bauausschusses informierten über den geplanten Kirchenumbau.



Wasserbaustelle fand großen Anklang (bei Groß und Klein)

Kreatives Angebot der Kita



Feldmesse

Am Samstag, den 16. September feierten wir wieder die alljährliche Feldmesse auf den Hof Lünen in Esche. Bei schönem Spätsommerwetter sind Mitglieder aus allen Gemeinden der Einladung gefolgt. Es ist schön, dass die Feldmesse immer mehr zu einem Gemeinschaftsgottesdienst unserer Pfarreiengemeinschaft wird. Dieses Gemeinschaftsgefühl war auch beim anschließenden gemütlichen Beisammen zu spüren.



St. Bonifatius Hoogstede pflanzt Apfelbaum



Die Kirchengemeinde hat sich an einem Projekt des Heimatvereins Hoogstede-Arkel beteiligt und im „Hoagsteeder Familiengoarn“ einen Apfelbaum (Renette) gepflanzt. Der Baum trägt die Nummer 13 und kann bei einem Spaziergang mit vielen anderen gepflanzten Bäumen besichtigt werden.

Basar Emlichheim

1974 gründete eine Gruppe von Frauen aus der Kirchengemeinde eine Basargruppe. Sie fertigten in jeder freien Minute zu Hause liebevoll gestaltete Basteleien und Handarbeiten an und trafen sich an jeden zweiten Dienstagabend im Pfarrheim.

1996 gründete Gisela Steffen eine zusätzliche Gruppe, die mit neuen Ideen die bestehende Basargruppe ergänzte und unterstützte. Durch diese vielen fleißigen Hände und großer Beteiligung der Kirchengemeinde am jährlichen Basarwochenende im November wurden große Gewinne erzielt.

So wurde jedes Jahr ein Drittel des Geldes an Pater Hermann Schulz für sein Kinderheimprojekt in Ruanda überwiesen. Auch die Kirchengemeinde hat Geld für Anschaffungen bekommen, angefangen bei Krippenfiguren, bis zum Aufsitzrasenmäher und noch vieles mehr. Außerdem ging ein Teil des eingenommenen Geldes an soziale Einrichtungen vor Ort und ein weiterer Teil kam der Jugend für das alljährliche Zeltlager zugute.

Jetzt ist die Zeit angekommen das Kapitel der Basargruppe zu schließen. Die Gruppe wird jedoch weiterhin den Cocktailstand beim Gemeindefest aufrechterhalten.

Ganz herzlichen Dank sagen wir allen, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben, sei es durch aktive Mithilfe, Spenden oder durch Kauf eines Gegenstandes. Ohne eure Mithilfe konnten wir den Basar nichtveranstalten. **DANKESCHÖN**

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr. Bleibt gesund



Ein riesengroßes Danke dem gesamten Basarteam. Ihr habt jahrzehntelang mit unglaublichem Engagement und großer Kreativität immer wieder wundervolle Basare gestaltet.

Wir erinnern uns gerne an wunderschöne Handarbeiten, die schönsten Adventskränze und Gestecke, gesellige Nachmittage bei Kaffee & Kuchen und das tolle Frühstück am Sonntagmorgen. Ihr habt nicht nur das Gemeindeleben ungemein bereichert, sondern auch viel Gutes mit den finanziellen Erlösen bewirkt.

Danke Danke Danke

im Namen der ganzen Pfarrgemeinde St. Joseph



Heike Brömmel
 Pia Steffens
 Dagelika Drews
 Carina Jüngerink
 Laura Kerpen
 Rita Pefee
 Annegret Peters
 Maria Stöp
 Jutta
 Heike Abend
 Rehabelp
 Dillind Reiers
 Franziska Back



Ökumene in Hoogstede

Ein Passionsgottesdienst wurde von unserer Gemeinde in der lutherischen Kirche in Hoogstede gehalten. Das Hungertuch von Emeka Udemba, einem Künstler und Aktivisten, der aus Nigeria stammt und schon länger in Süddeutschland lebt, wurde in dieser ökumenischen Feier bedacht. Der Künstler setzt sich ein für Ökologie und für Gerechtigkeit zwischen den Ländern des Südens und den Ländern des Nordens, zwischen arm und reich.

Gemeinsam haben wir gebetet:

*Gott, wir erwachen,
endlich, langsam, zu langsam.*

*Die Erde selbst weckt uns auf, wehrt
sich, zeigt uns ihre Wunden, ihre
Kraft, unsere Ohnmacht.*

*Stärke uns für einen Neubeginn für
neue Demut und Dankbarkeit.*

*Die Wege zu Gerechtigkeit und sorgsamem Handeln liegen offen vor
uns: Lass uns losgehen. Das sind wir Dir schuldig. Amen.*



Ein weiterer Grund zum Feiern war die Begrüßung des neuen reformierten Pastors Friedrich Knoop. Gemeinsam mit den anderen Konfessionen überreichten ihm auch Vertreter unserer Gemeinde einen Apfelbaum.

Riesenerfolg mit Hoogsteder Kirchenralley am 15.09., wie einige Bilder zeigen.

Schließlich feierten wir auf dem Sportplatz mit einem ökumenischen Gottesdienst das Jubiläum des Hoogsteder Sportvereins. Ein besonderes Highlight, wollte ich doch immer mal zum HSV.

Und last but not least sind wir bei Redaktionsschluss gerade in der Vorbereitung auf den Reformationstag, der in diesem Jahr von der altref. Gemeinde vorbereitet in unserer Kirche gefeiert wird.



Ökumene in Veldhausen, ACKV

Etwas ganz Neues probierte die Ökumene in Veldhausen: Einen gemeinsamen Passionsweg sollte es geben. Vorbereitet in den einzelnen Konfessionen war es am 24. März soweit: Gestartet an der altreformierten Kirche ging es über Stationen in der lutherischen und an der kath. Kirche weiter zum Schlussgedanken in die reformierte Kirche. Motive waren die Gedanken zur Passion des Ök. Jugendkreuzweges, die wir für unsere Stationen aufbereitet hatten. Eine Weiterführung folgt in 2024.

Dann gab es die großen ök. Gottesdienste zu Christi Himmelfahrt und später an der Mühle, die beide sehr gut besucht waren. Besonders beim Mühlengottesdienst versprühte der Regionalbischof Detlef Klahr (im Bild rechts) so viel Begeisterung, dass er die rund 400 Besucher auf ein Wasser einlud.



Neben verschiedenen Treffen der ACKV wird ein weiterer Höhepunkt die ök. Bibelwoche vom 19.-22. November sein und der ök. Adventskalender, der am 3.12. um 18.00 Uhr an unserer katholischen Kirche Sankt Johannes startet.

Ökumene in Laar

Am Pfingstmontag und während des Sportfestes fanden wieder traditionell zwei sehr gut besuchte Gottesdienste statt, die jeweils von einem Team aus den drei Kirchengemeinden vorbereitet und durchgeführt wurden.

In der Fastenzeit wurde in jeder Kirche ein Passionsgottesdienst gefeiert, welche von Wortgottesdienstleiter/innen, Lektoren und Lektorinnen oder Kirchenratsmitgliedern der einzelnen Gemeinden vorbereitet werden. Der gemeinsame Gottesdienst am Buß- und Betttag wurde in der ev. altref. Kirche gefeiert.

Ökumene in Emlichheim



Am Pfingstmontag trafen sich fast 1000 Gläubige aus Emlichheim zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst am Haus Ringerbrüggen. Wie 2022 wurde der Gottesdienst wieder „grenzüberschreitend“ mit den ökumenischen Kirchen aus Schoonebeek gefeiert; die Predigten hielten Diakon Kinastowski und Diakon Njhuis von der kath. Gemeinde in Schoonebeek.



**ÖKUMENISCHE
BIBELWOCHE**
unterwegs
in Emlichheim

20.11. 20 Uhr	WENN ALLES WANKT katholische Kirche
21.11. 20 Uhr	PERFEKT - UNPERFEKT lutherische Kirche
22.11. 20 Uhr	GESCHEIT SICHEITERN atreformierte Kirche

In diesem Jahr wollen wir uns in den Kirchen auf dem Weg machen und die ökumenische Bibelwoche zum Wandeln und Nachdenken nutzen.

Bibelwoche:

Im November fand die Bibelwoche statt, bei der das Thema „Buße“ im Mittelpunkt stand.

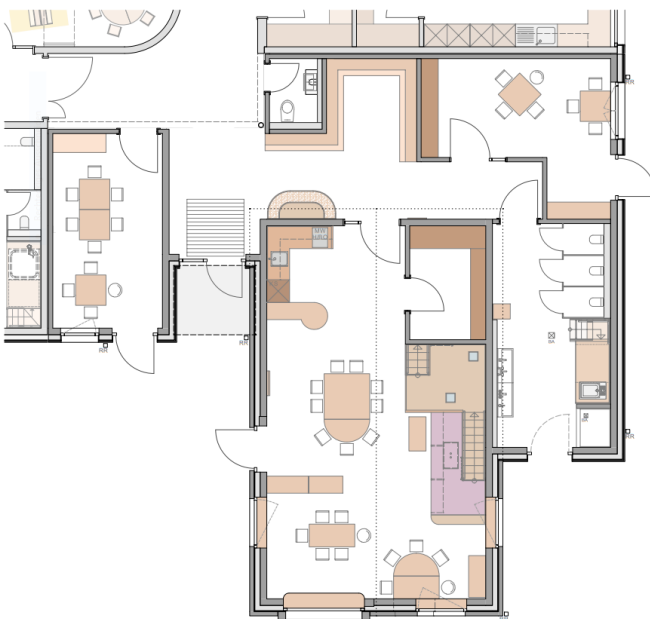
Baustellen in der Pfarreiengemeinschaft

Kita Regenbogen St. Joseph Emlichheim

Der Rohbau steht schon. Mitte nächsten Jahres ist eine weitere Gruppe in der Kita Regenbogen unserer Gemeinde bezugsfertig.

Obwohl noch im vorletzten Jahr in Emlichheim eine neue Kindertagesstätte gebaut wurde, reichen die Plätze längst nicht. Deshalb hatte die Samtgemeinde den Vorschlag gemacht an den bestehenden Bau unserer Kita eine weitere Gruppe anzubauen. Damit wächst die Einrichtung von zwei auf drei Regelgruppen und zwei Krippengruppen. Wir haben dem gern zugestimmt und freuen uns, dass die Samtgemeinde diese Erweiterung in die Hand genommen hat.

Noch ist alles im Bau, aber in der Zeichnung (s.u.) kann man schon gut erkennen, wie es dann sein wird, wenn der Anbau im kommenden Jahr eingeweiht wird.



Erweiterung der KiTa Regenbogen St. Joseph in Emlichheim
um eine 5. Gruppe inklusive Nebenräumen

Baubeginn Juli 2023

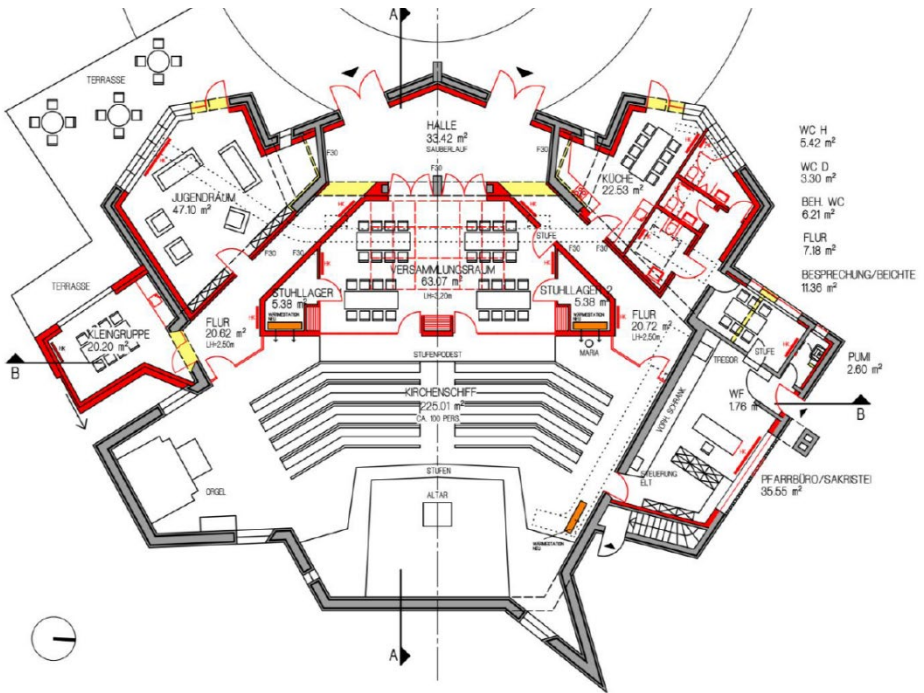
W B R
WBR WOLBECK
Architekten Ingenieure

Bild: Zeichnung der Kita-Gruppe

Gerd Wieners, Pfarrbeauftragter

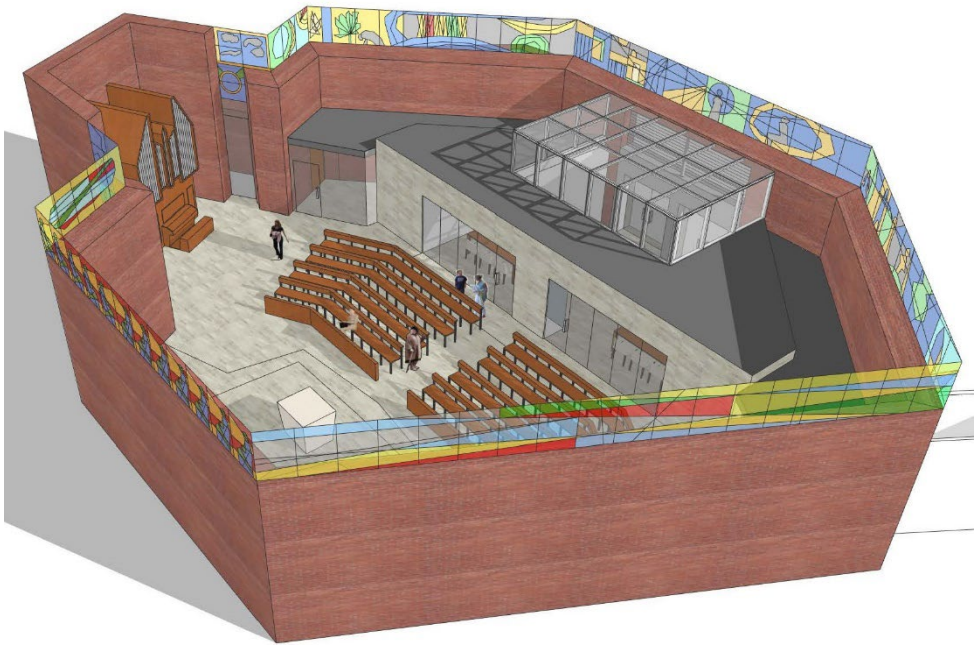
Kirchenumbau St. Joseph Emlichheim

So langsam soll Wirklichkeit werden, was schon ein paar Jahre lang geplant wird: Der Einbau des Gemeindehauses und des Pfarrbüros in unsere St. Josephs-Kirche.



Die Planungen zu diesem großen Schritt sind jetzt wieder richtig in Fahrt gekommen, so dass wir hoffen im nächsten Frühling mit den Arbeiten beginnen zu können.

An erster Stelle steht natürlich eine sichere Finanzierung, ohne die wir dieses Projekt nicht beginnen können bzw. dürfen. Durch den Verkauf des jetzigen Gemeinde- und des Pfarrhauses mit Grundstück, durch finanzielle Beteiligung des Bistums sowie verschiedener Förderanträge wie z. B. beim Bonifatiuswerk hoffen wir finanziell so ausgestattet zu sein, um mit dieser Aufgabe starten zu können. Dieses sind zur Zeit die Aufgaben, um die sich Teile vom Bauausschuss intensiv darum kümmern. Dieses braucht aber Zeit.



Es wird ein neues Konzept von Sakralraum und öffentlichem Raum unter einem Dach geben.

Wie man auf den Zeichnungen sieht, werden eine neue Küche und neue Sanitärräume geschaffen. Der große Saal wird Platz für ca. 80 Personen bieten und kann zum Kirchenraum geöffnet werden und diesen erweitern. Es wird einen Jugend- und einen Kleingruppenraum geben. Ein weiterer kleiner Raum kann für Gruppen aber auch zum Beichtgespräch genutzt werden. Das Pfarrbüro wird im Bereich der verkleinerten Sakristei geplant.

Besonders geachtet wird auf den barrierefreien Zugang zu allen Räumen, z.B. durch elektr. Türöffner und entsprechende Türbreiten, um auch Rollator- oder Rollstuhlfahrende eine Teilhabe an allen Aktivitäten zu bieten.

Andreas Peters, Vors. Bauausschuss

Gerd Wieners, Pfarrbeauftragter

Bilder: Architekturbüro potgeter + wefelshütten

Kirche St. Antonius Uelsen

Die Glocken sind wieder in Ordnung und nach langer Zeit wieder zu hören. Dafür regnet es recht häufig in die Sakristei und auch in den Antoniusraum. Aber wir sind auf einem guten Weg, die Nässeschäden in den Griff zu bekommen.



Bei einem Treffen mit Vertretern des Gemeinderates, der anderen Kirchen sowie des Friedhofsausschusses wurde über den Zustand der Friedhofskapelle beraten, die sich mittlerweile als nicht mehr angemessen darstellt. Bei einem Neubau käme es zu starken Kostensteigerungen, die eine Beerdigung sehr teuer werden lassen würden.

In diesem Fall waren Gilbert Dornieden und ich es, die in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand unsere Antoniuskapelle als Raum für Beerdigungsfeiern anbieten konnten. Diese Idee wurde sehr positiv angenommen.

Auch in der Gottesdienstgemeinde von Uelsen ist diese Idee fast begeistert aufgenommen worden, wird unser Kirchengebäude doch zur Zeit nur am Sonntag genutzt.

Nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister geht es jetzt weiter mit einer Ortsbegehung (15.11.) woran sich sicher weitere Konsultationen anschließen werden.

Wichtig ist uns im Kirchenvorstand, dass unser Gemeindeleben nicht beeinträchtigt wird. Deshalb ist es wichtig eine sichere vertragliche Regelung zu finden, die allen Seiten gerecht wird und hilft Ärger zu vermeiden.

Auf eine gute Gastfreundschaft.

Gerd Wieners, Pfarrbeauftragter

Bild: St. Antonius v. Padua Uelsen von der homepage kath-niedergrafschaft.de

St. Vincenz – Endlich ist es soweit...

Seit diesem Sommer ist es nicht mehr zu übersehen, nach vielen Jahren der Planung und des Rechnens ist es soweit: [das St. Vincenz Haus BAUT](#).

Die letzten Brandschutzauflagen führten zu kleinen Startschwierigkeiten und dann konnte das große Bauvorhaben starten und ist nun in vollem Gange.

Ziel der Baumaßnahmen ist es, die Platzzahl auf 80 (derzeit 52) zu erhöhen und die letzten Doppelzimmer aufzulösen.



Am Ende der Baumaßnahme verfügt das St. Vincenz Haus über 80 Einzelzimmer mit eigenem Bad. Darüber hinaus werden 3 Wohnküchen und ein großer Mehrzweckraum geschaffen. Ebenso werden eine Terrasse und ein Zugang zu einem geschützten Garten erstellt.

Neben diesen Neubauten wird das Bestandsgebäude umfassend saniert. Am Ende der Maßnahmen wird das St. Vincenz Haus sich in einem modernen und zeitgemäßen Zustand befinden, ohne seinen ursprünglichen Charakter zu verlieren.

Die Bauzeit wird ungefähr 1,5 Jahre betragen. Ein Teil der Sanierung ist bereits abgeschlossen; seit ca. einem Jahr ist die neue Heizungsanlage in Betrieb. Es wurden 2 moderne Gasheizungen installiert, diese sind deutlich sparsamer als die bisherige Anlage. Die Gasheizung wird durch eine Wärmepumpe unterstützt, so dass das St. Vincenz Haus auch an dieser Stelle zukunftsfähig ist.

Die Gemeindemitglieder sind eingeladen die Baufortschritte zu beobachten und bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Immer wieder werde ich sie mit Berichten auf dem Laufenden halten.

Tobias Ising, Geschäftsführer St. Vincenz - Haus GmbH

Bild: St. Vincenz-Haus GmbH

Chronik

Neuenhaus – Veldhausen – Uelsen

Taufen

Finn Hans – Christoph Krahl – Emily Romboyl – Yara Seeberg – Hendrik Heidotting – Maria Sampaio Dasilva Ferreira – Amalia Dielmann – Mattheo Völlink – Nela Borek

Erstkommunion

Mia Beermann – Amalia Berend – Maris Granja Nunes – Jasmin Jonczyk – Justin Jonczyk – Clara van der Kamp – Douwe Reinerink – Tim Reinerink – Liz Schuurmann – Carlotte Tetscher – Jano Veltink

Firmung

Johanna Agnes – Greta Annen – Mattes Bartels – Laura Beermann – Lara Bernds – Aaron Dornieden – Jakob Dornieden – Finja Garritsen – Lara Garritsen – Silas Garritsen – Martyna Groszkowska – Leander Hebestreit – Luis Hinken – Hannah Hoek – Elias Kerk – Jayla Keus – Marek König – Jakob Meinolf – Moritz Niehoff – Malin Ortmann – Ramona Prigge – Lina Pund – Isabel Stenvert – Stina Tausch – Fabian Willering

Trauungen

Theo Roosen geb. Würstle u. Lara Roosen

Verstorbene

Reinhard Anken (Nov. 2022) Franz Mers – Wilhelmina Geus – Erika Küpers – Rudolf Syga – Heinrich Mack – Wilhelmine Nosseler (alle Dez. 2022) – Johannes Strootmann – Olga Dreer – Franz Heilemann – Hans Aumiller – Anna Weizel – Luzia Weustink – Björn Kerperin – Sonja Herrmann – Maria Noch – Elfriede Behringer – Erna Sommer – Ingeborg Enkrodt – Anna Benten – Rosemarie Kolb – Josef Niemczyk – Luzia Hofmeister – Joseph Bouwmeesters – Gerhard Lohuis – Werner Bock – Johanna Hillen – Günther Rossipaul – Günter Tholen – Anna Baasdam – Anna Freund – Franziskus Dummer – Paul Schoppe – Heinz Brinkers – Roy Zitter

Laar

Verstorbene

Anni Plass

Hoogstede

Taufen

Enno Piet Kleine Balderhaar – Ida Kortmann

Erstkommunion

Jonathan Arens – Niklas Hessels – Loreen Klingenberg – Collin Roth – Amely Teichmann.

Firmung

Jonah Borgmann – Mara Breukelmann – Alina Egbers – Tom Evers – Leni Massling

Verstorbene

Maria Silder (Dez.2022) – Heinrich Kennepohl – Sandra Olthoff – Elisabeth Kotten

Emlichheim

Taufen

Sonisa Kolaj – Sonia Kollaj – Leona Mhillaj – Samanta Mhillaj – Megi Mhillaj (alle Dez. 2022) – Jakob Kerperin – Celeste Quipanes – Benno Büsscher – Liam Schoemaker – Claire Daur – Phila Daur – Yva Daur – Ben Santrau – Leon Serwatka – Lieke Vischer – Mali Nüsse – Nela Jagodzinska – Veith Wischnewski – Mia Ruzzkowska

Erstkommunion

Salomé Bechthold – Zahra Bekas – Lina Boukamp – Estelle Daur – Jimmy Doorn – Maya van Faassen – Lisbeth Flim – Marc Gering – Tobi Janning – Noah Kampherbeek – Megi Mhillaj – Samanta Mhillaj – Pia Peters – Helen Plass – Mia Sanning – Leni Stroeve – Zusanna Szafranska – Matthias Zowner – Patricia Zowner

Firmung

Femke Alers – Yannik Assen – Raik van Faassen – Fynn Gering – Pia Gülzow – Finn Kley – Felix Kwade – Pia Oertlinger – Alina Schlimbach – Celina Scholten – Kim Scholten – Fiona Schomaker – Emma Stroeve – Justin Thünemann – Jonas Vedder – Colin Wolken

Trauungen

Markus Scholten und Karolin Scholten geb. Rohlfs
Jesko Röcker und Mara Röcker geb. Rohlfs

Verstorbene

Andreas Borgers (Nov.2022) – Ellen Pertlwieser (Dez.2022) – Johanna Borghorst – Otto Wieborg – Maria Bruns – Dini Borghorst – Maria Meppelink – Janusz Karpinski – Peter Koch – Claudia Götte – Marlene Zahn – Johann Agnes – Bernadus Jellema – Ilona Lütkeniehoff – Maria Ortwerth-Lembcke – Bernhard Vögeler – Eugen Klune – Hedwig Weng – Martinus Blokvoort – Elfriede Book – Edgar Menzel

Das Pastoralteam – Kontaktdaten



Pfarrbeauftragter Gerd Wiener
05941 / 36497 – 09
0151 702 371 00
ge.wieners@bistum-os.de



Pastor Matthias Köster
05941 / 36497 – 07
0160 990 616 73
m.koester@bistum-os.de



Pastor Frank Neubauer
0152 321 868 37
F.Neubauer@bistum-os.de



Gemeindereferentin Stephanie Hilberink
05941 / 36497 – 08
0163 1611787
Stephanie@hilberink.org



Diakon Matthias Kinastowski
05941 / 36497 – 06
0157 30673190
m_kina@gmx.de

Immer bestens informiert!

In unserer Pfarreiengemeinschaft haben wir einige Medien, um sich über das Gemeindeleben zu informieren. Hierzu gehören einmal die Gottesdienstzeiten wie aber auch Veranstaltungen der verschiedenen Gruppen.

Auch berichten die einzelnen Gruppen und Gremien über entsprechende Aktionen.

Hierfür ist es wichtig, dass die Gruppen und Gremien die entsprechenden Beiträge einreichen. Für das Mitteilungsblatt/Pfarrbrief ist hier das Pfarrbüro der Empfänger, Beiträge für unsere Webseite können ans Pfarrbüro oder an ajpeters@web.de (Andreas Peters, Admin der Website). Gerne veröffentlichen wir auch Bilder, aber hier sollte der Ursprung/Quelle) mit angegeben werden.

Mitteilungsblatt/Pfarrbrief:

Diese liegen in gedruckter Form hinten in den Kirchen.

Gerne schicken wir Ihnen Diesen auch direkt nach der Erstellung per E-Mail zu, noch bevor er in gedruckter Form erscheint.

Dafür schicken sie einfach eine E-Mail an: Silke.Velsink@bistum-osnabrueck.de.

Sie können sich jederzeit wieder abmelden. Ihre Mailadresse wird von uns nur zu diesem Zweck verwendet und auch nicht an andere weitergegeben.

Website:

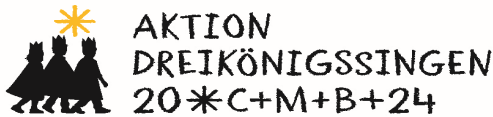
Über unsere Website www.kath-niedergrafscht.de können Sie sich den Pfarrbrief ebenso anzeigen lassen wie sich aber auch über weitere Aktivitäten unserer Pfarreiengemeinschaft zu informieren.

KirPort - Das digitale Kirchen-Portal:

KirPort ist eine App (Android und iOS App) mit allen wichtigen Informationen und Links (z.B. Webseite, Pfarrbrief, Social Media) über unsere Kirchengemeinde



Sternsinger Aktion 2024



Die Sternsinger kommen zu Ihnen

Zu Beginn des neuen Jahres 2024 sind die Sternsinger wieder in unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs zu Ihnen, um den Segen Gottes zu bringen und Spenden zu sammeln.

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort:

**GEMEINSAM
FÜR UNSERE ERDE**
* IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch -auf Wunsch- den Segensspruch an die Tür:

20*C+M+B*2024

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

Die Sternsinger sind an folgenden Tagen in den Gemeinden unterwegs:

Laar: Samstag, 06.01.2024 ab 10:00 Uhr. Wer von den Sternsängern besucht werden möchte, trage sich bitte in die Anmeldeliste ein, die ab dem 1. Advent in der Kirche ausliegt.

Hoogstede: Samstag, 06.01.2024 ab 10.00 Uhr: Wer von den Sternsängern besucht werden möchte, trage sich bitte in die Anmeldeliste ein, die im Schriftenstand in der Kirche ausliegt.

Emlichheim: Sonntag, 07.01.2024 ab ca. 11.00 Uhr werden alle katholischen Haushalte besucht. Hinweis: Wenn wir nicht genügend Sternsinger-Gruppen haben, kann es sein, dass einige Haushalte nicht besucht werden können.

Neuenhaus: Sonntag, 07.01.2024, ab 10.30 Uhr. Wenn Sie gern besucht werden möchten und in den letzten Jahren nicht besucht worden sind, dann melden Sie sich gern bei Stephanie Hilberink.

Einladung an alle Kinder und Jugendlichen zur Sternsinger Aktion 2024



**Sei dabei! Nur wenn viele Kinder und Jugendliche mitmachen,
kann die Aktion ein Erfolg werden!**

**Melde dich schnellstmöglich beim jeweiligen Ansprechpartner/
bei der Ansprechpartnerin telefonisch oder per Email an:**

Laar: Stephanie Hilberink, 05941-3649708 / 01631611787
oder stephanie@hilberink.org

Hoogstede: Gerd Wieners, 05941-3649709 / 015170237100
oder ge.wieners@bistum-os.de)

Emlichheim: Matthias Kinastowski, 05941-36497-06 / 0157 30673190
oder M_Kina@gmx.de

Neuenhaus: Stephanie Hilberink, 05941-3649708 / 01631611787
oder stephanie@hilberink.org

Weitere Informationen erfolgen durch Handzettel und über die Internet-
seite der Pfarreiengemeinschaft: www.kath-niedergrafschaft.de

Adveniat-Kollekte

Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um Spenden gebeten. In diesem Jahr steht das Recht auf Schutz und Migration im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Migration gilt in vielen Ländern als Sicherheitsproblem. Geflüchtete werden registriert, in umzäunten Lagern festgesetzt und so schnell wie möglich an die nächste Grenze gebracht. Nach christlicher Überzeugung hat ausnahmslos jeder Mensch Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört auch das Recht auf Migration. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat setzt sich deshalb mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort für das Recht auf Migration ein und fordert sichere Fluchtrouten.

Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.

Spenden können Sie in den Kollekten in allen Gottesdiensten und Krippenfeiern an Heiligabend und am 1. Weihnachtstag oder Sie geben ihre Spendentüte im Pfarrbüro vor Ort ab.

Diesem Weihnachtsbrief liegt eine Spendentüte bei.

